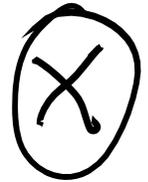


Öffentliche Finanzen und Außenwirtschaft



Wilhelmshaven



Diese Vorlesung wird in Bild
und Ton des
Dozenten
mitgeschnitten
und anschließend online zur
Verfügung gestellt

Prof. Dr. Bernhard Köster
Jade-Hochschule Wilhelmshaven
1. Termin WiSe 2021

<http://www.bernhardkoester.de/video/inhalt.html>

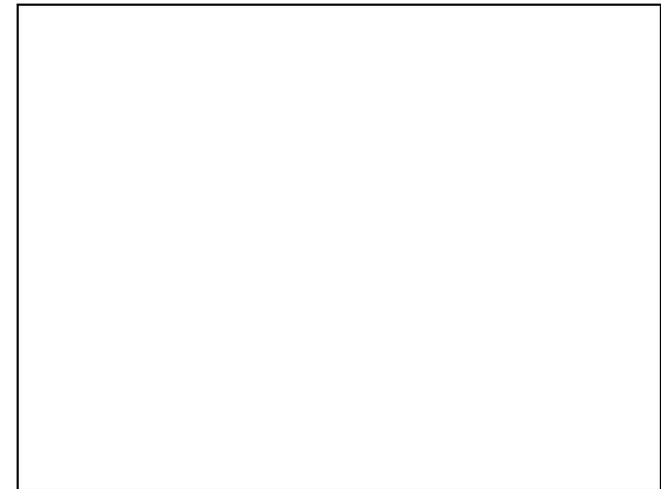




Öffentliche Finanzen

Wintersemester 2021

Prof. Dr. Bernhard Köster



Prof. Dr. Bernhard Köster

Raum: S 113

Straße: Friedrich-Paffrath-Straße 101

Ort: 26389 Wilhelmshaven

Tel. +49 4421 985-2766

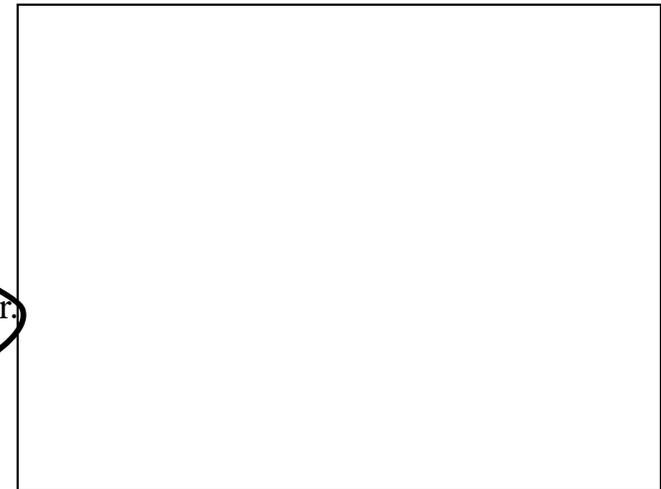
Email: bernhard.koester@jade-hs.de

Sprechstunde: n.V.

Literatur

- Brümmerhoff, D., **Finanzwissenschaft**, 12. Aufl., Walter de Gruyter.
- Blankart, B., **Öffentliche Finanzen in der Demokratie**, 9. Aufl., Vahlen.
- Cansier, D. und Beyer, S., **Einführung in die Finanzwissenschaft**, Oldenbourg.
- Corneo, G., **Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik**, 5. Aufl., Mohr Siebeck.
- Hindriks, J. und G. Myles, **Intermediate Public Economics**, vol. 2, MIT Press.
- Homburg, S., **Allgemeine Steuerlehre**, 7. Aufl, Vahlen.
- Zimmermann H., Henke, K, und Broer M., **Finanzwissenschaft**, 12. Aufl., Vahlen.
- Auerbach A., Chetty R., Feldstein M. und Saez, E., **Handbook of public economics**, vol. 5, Elsevier.

Standardwerke



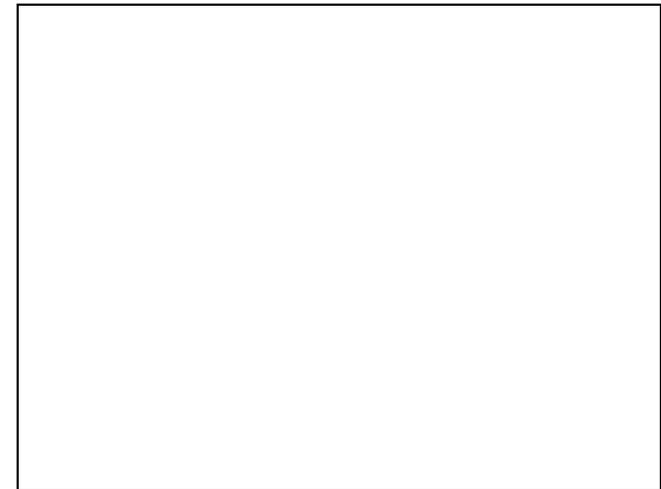
Finanzwissenschaft

Den **Gegenstand** bilden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Staates

- Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des öffentlichen Sektors

Zwei **grundsätzliche Fragen** sollen beantwortet werden:

- Wie beeinflusst die Staatsaktivität die Wirtschaft als Ganzes (**positiv**)
- Wie sollten die wirtschaftspolitischen Maßnahmen des Staates ausgestaltet sein unter der Berücksichtigung vorher formulierter Ziele (**normativ**)



Was ist der Staat?

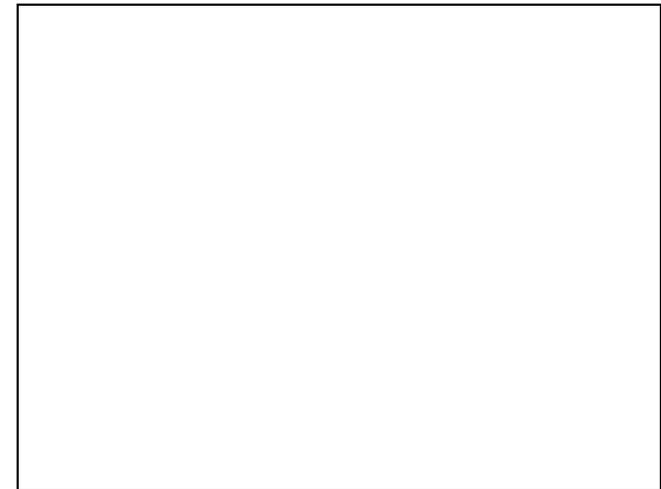
- Gebietskörperschaften

- Normengerüst

- Sozialversicherungen

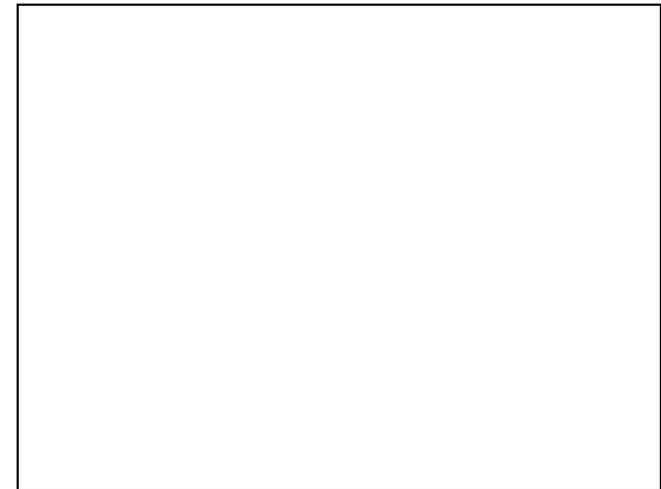
- Öffentliche Unternehmen

- Individuen

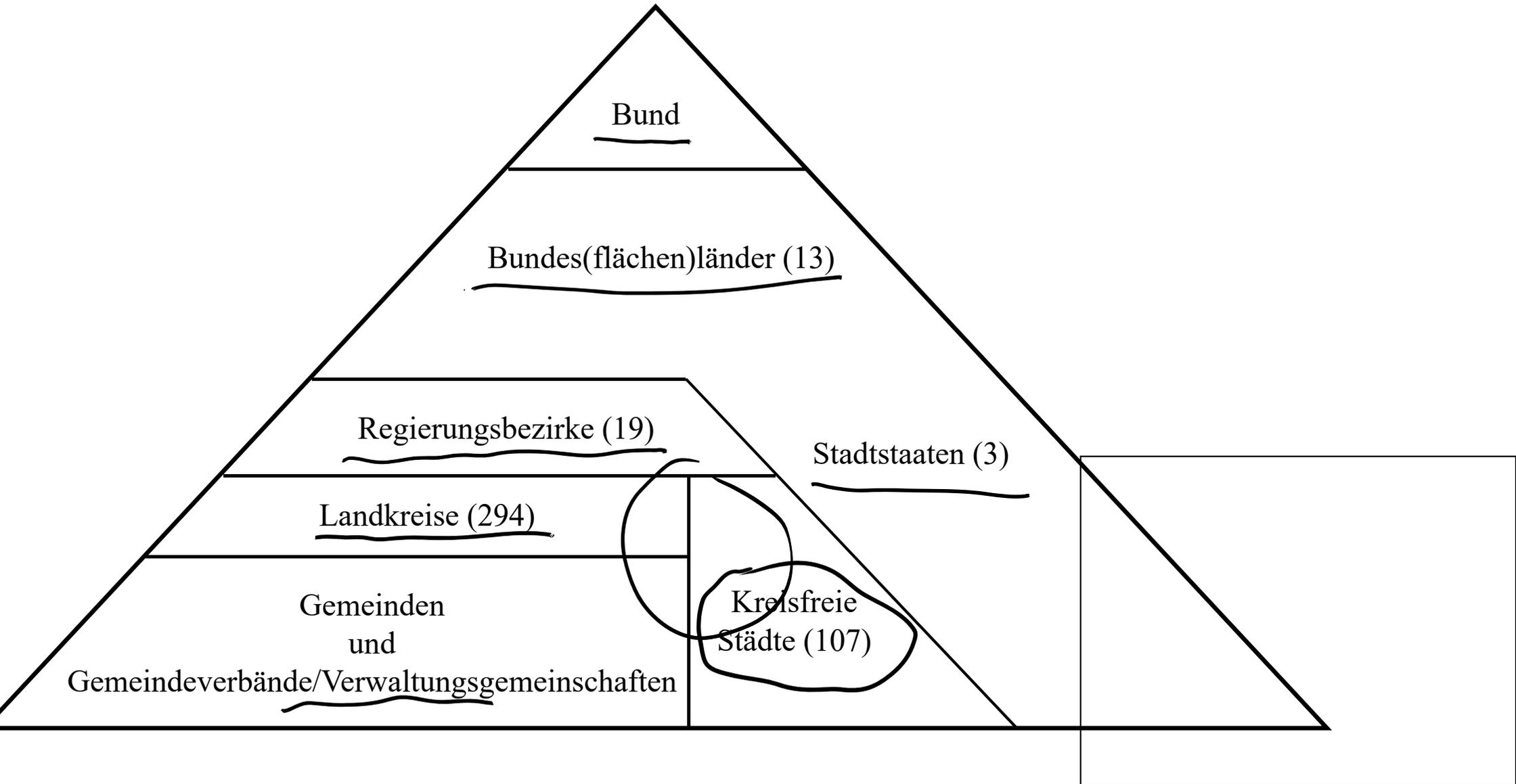


Gebietskörperschaften

- Europäische Union
- Bund
- Länder
- Landkreise, Gemeinden und Gemeindeverbände/Verwaltungsgemeinschaften



Vertikale Staatsstruktur



Normengerüst

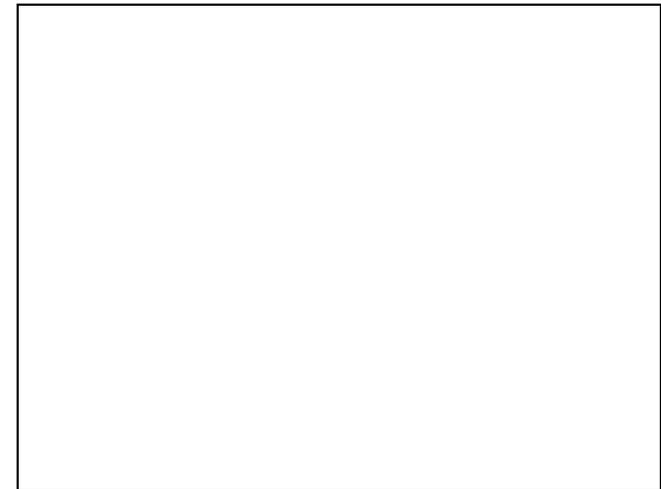
➤ AEUV/EUV + Richtlinien/EU-Verordnungen ((delegierte) Rechtsakte)

➤ Verfassung – Grundgesetz

➤ Gesetze (BGB, HGB, GWB, ...)

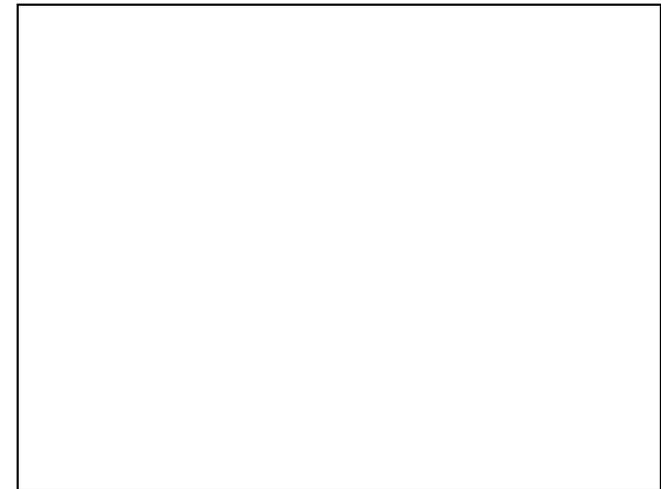
➤ Verordnungen

$\frac{2}{3} - \frac{3}{4}$ aller
Gesetze im
Bundestag sind
Umsetzung von
EU-Verträgen



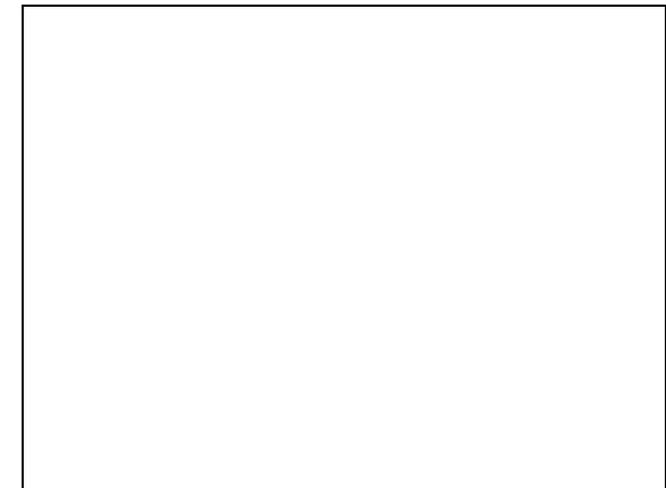
Gesetzliche Sozialversicherungen

- Krankenversicherung
- Unfallversicherung
- Rentenversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Pflegeversicherung



Öffentliche Unternehmen

Unternehmen	Eigentümerstruktur (2020)
Europäische Zentralbank (EZB)	Anteile gemäß des Kapitalschlüssels der Mitglieder Eurozone (marginale Anteile der übrigen EU-Mitglieder)
Europäische Investitionsbank (EIB)	Anteile gemäß der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (~ BIP) der EU-Mitglieder
Bundesbank	Mittelbares Organ der öffentlichen Verwaltung (Bundesbankgesetz)
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	20% Bund 80% Länder
Landesbanken	Sparkassenverbände, Länder, Städte, Gemeinden, Landesbanken
Sparkassen	Meist in kommunaler Trägerschaft
Kommunale Versorgungsunternehmen (z.B. Energie, Wasser)	Städte und Gemeinden
Deutsche Bahn AG	100% Bundesbesitz
Deutsche Post AG	20,55% KfW 70,4% Streubesitz
Deutsche Telekom AG	17,4% KfW 14,5% Bund 68,1% Streubesitz



Individuen

- Bürger als staatliche Akteure

- Wähler

- Mitglieder der Sozialversicherungen

- Interessengruppen

- Bürger als Adressaten staatlichen Handelns

- Begünstigung oder Belastung durch Gesetze

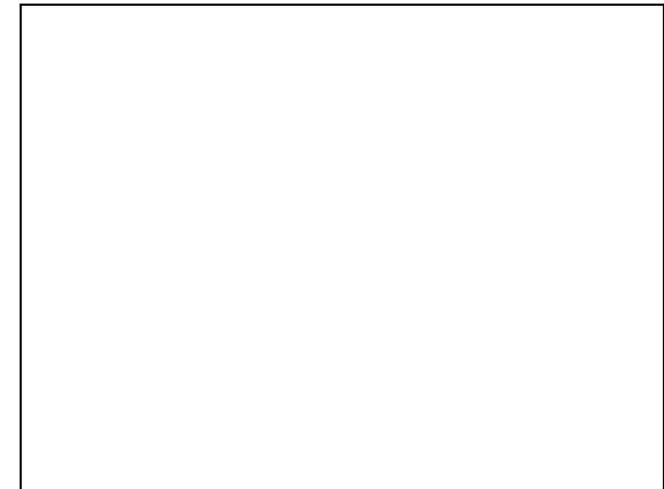
- Nutzung öffentlicher Einrichtungen

- Abgaben – und Steuerzahlungen/Erhalt von Transfers

- Bürger die staatlich handeln

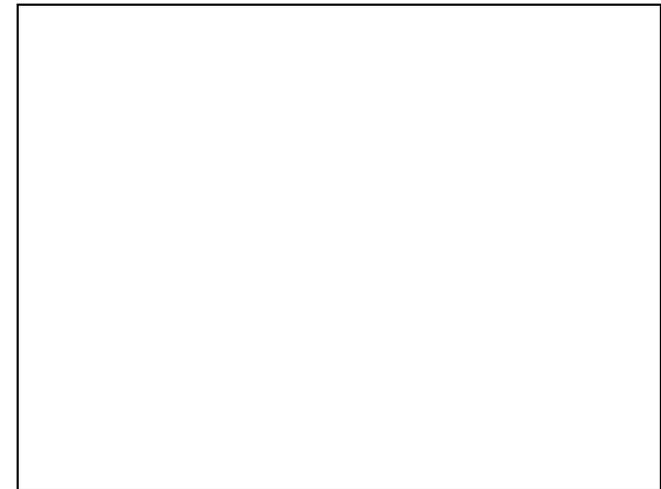
- Politiker

- Öffentlicher Dienst



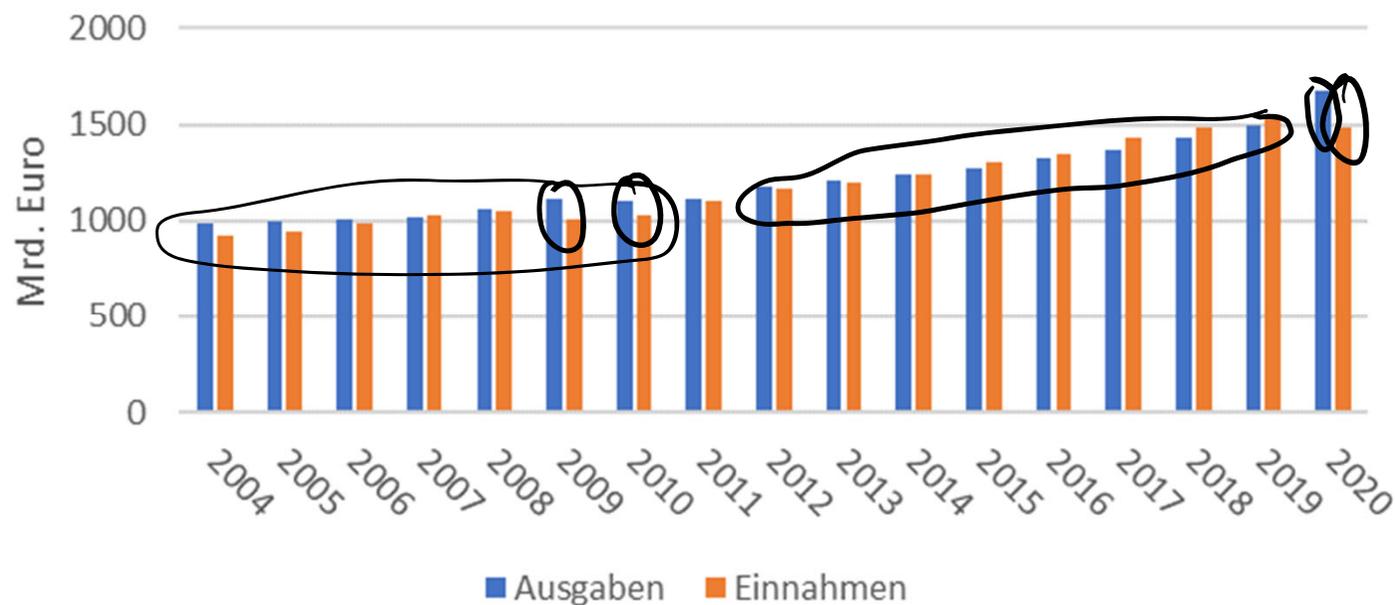
Datenquellen zum öffentlichen Sektor

- [Statistisches Bundesamt](#) → [Fachserie 14](#) (Finanzen und Steuern)
- Bundesfinanzministerium → Service → [Datenportal](#)
- Bundesbank → Statistiken → [Öffentliche Finanzen](#)
- Eurostat → Wirtschaft und Finanzen → [Sektor Staat](#)
- OECD → [Data](#)



Einnahmen und Ausgaben des öffentlichen Sektors

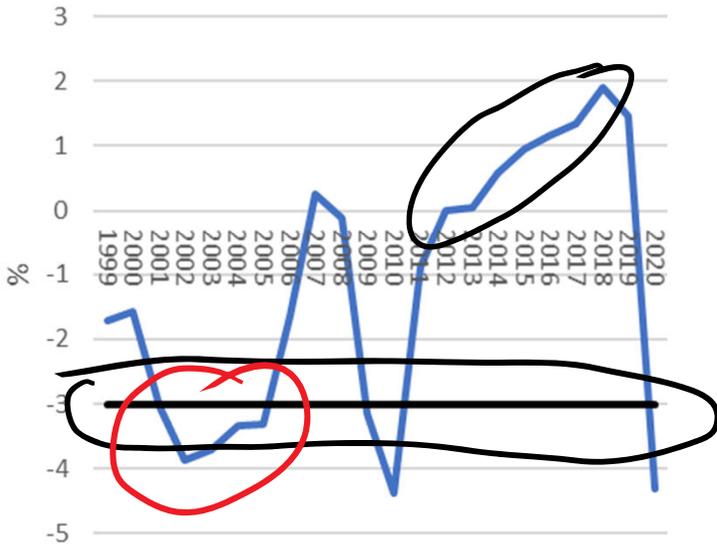
Mrd. Euro	2019				
	Bund	Länder	Gemeinden	EU-Anteile	Sozialversicherung
Ausgaben	512	487	293	32	749
Einnahmen	382	454	295	32	721



Quelle: Destatis, Finanzstatistik, Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte, Vierteljährliche Kassenergebnisse des Öffentlichen Gesamthaushalts, Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts, Einnahmen und Ausgaben sind bereinigt und ergeben sich damit als die Summe der Einzelpositionen

Entwicklung von Defizit und Schulden

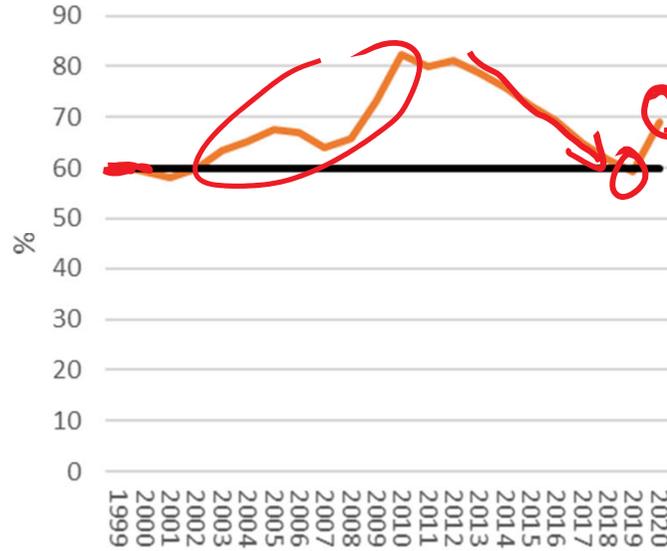
Defizit



Defizit: Finanzierungssaldo des Staates in Relation zum Bruttoinlandsprodukt

Quelle: Destatis, Bundesbank

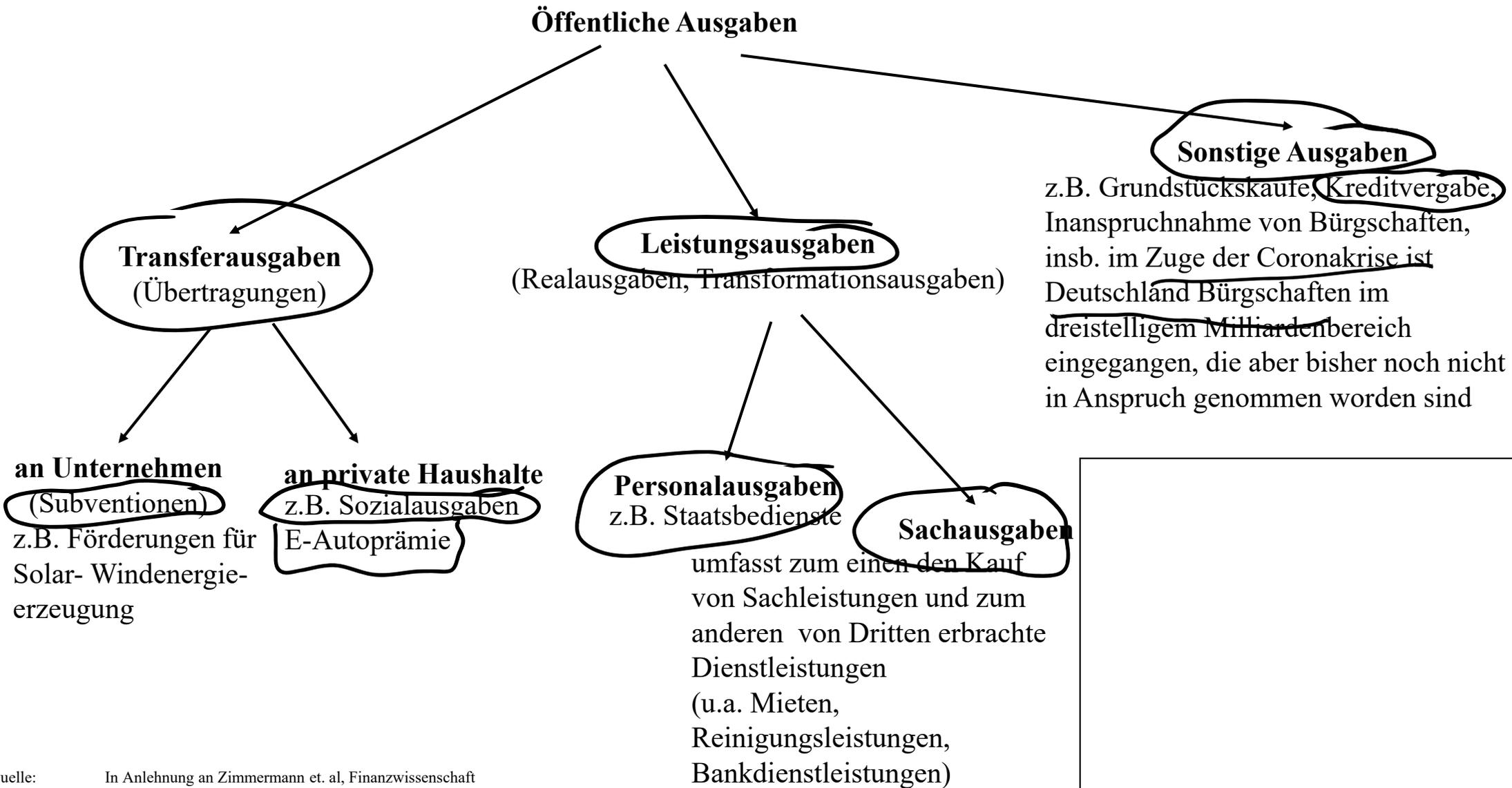
Schuldenstandsquote



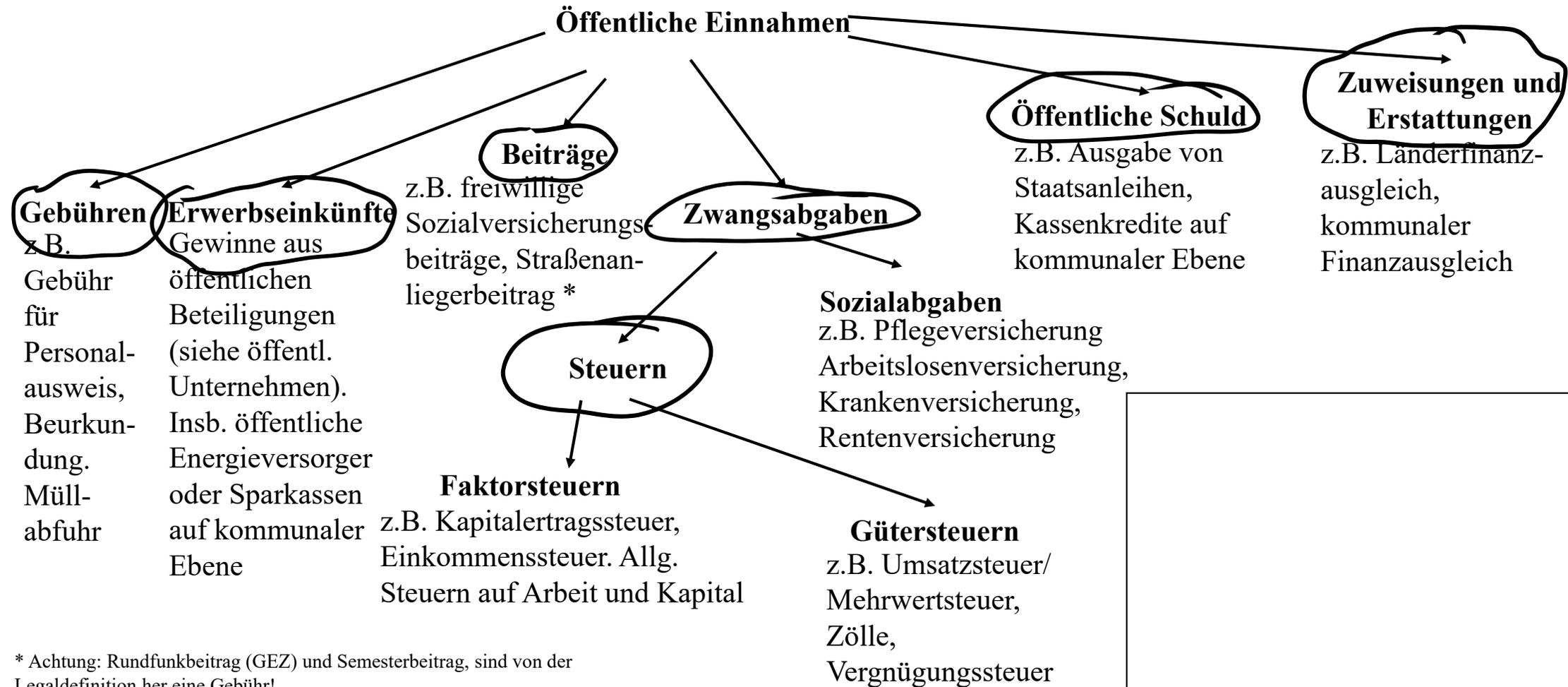
Schuldenstandsquote : Schulden des Staates in Relation zum Bruttoinlandsprodukt



Gliederung der Ausgaben nach Arten



Gliederung der Einnahmen nach Arten



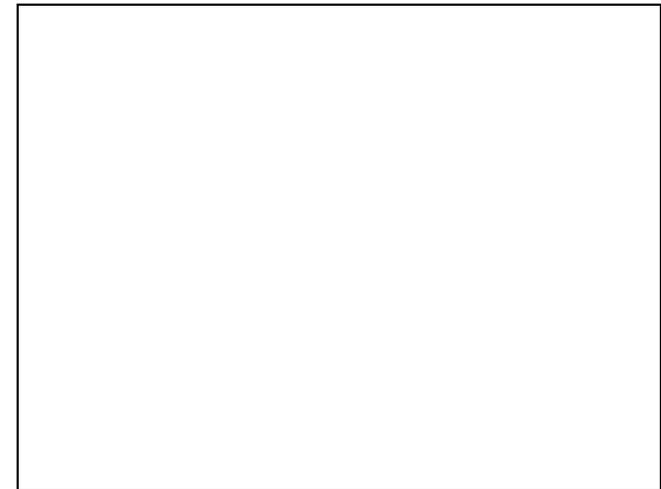
* Achtung: Rundfunkbeitrag (GEZ) und Semesterbeitrag, sind von der Legaldefinition her eine Gebühr!

Quelle: In Anlehnung an Zimmermann et. al, Finanzwissenschaft

Frage nach dem Umfang der Staatstätigkeit

Minimal State

- Der Staat ist auf die geringst mögliche Machtausübung beschränkt.
- Im obliegt einzig die Gewährung der **äußeren und inneren Sicherheit**
- Robert Nozick (1974) *Anarchy, State, and Utopia* → der Staat bildet sich aus dem Naturzustand (ähnlich wie bei John Locke (1689) *Two Treatises of Government*) als ein System aus freiwilligen Verträgen.



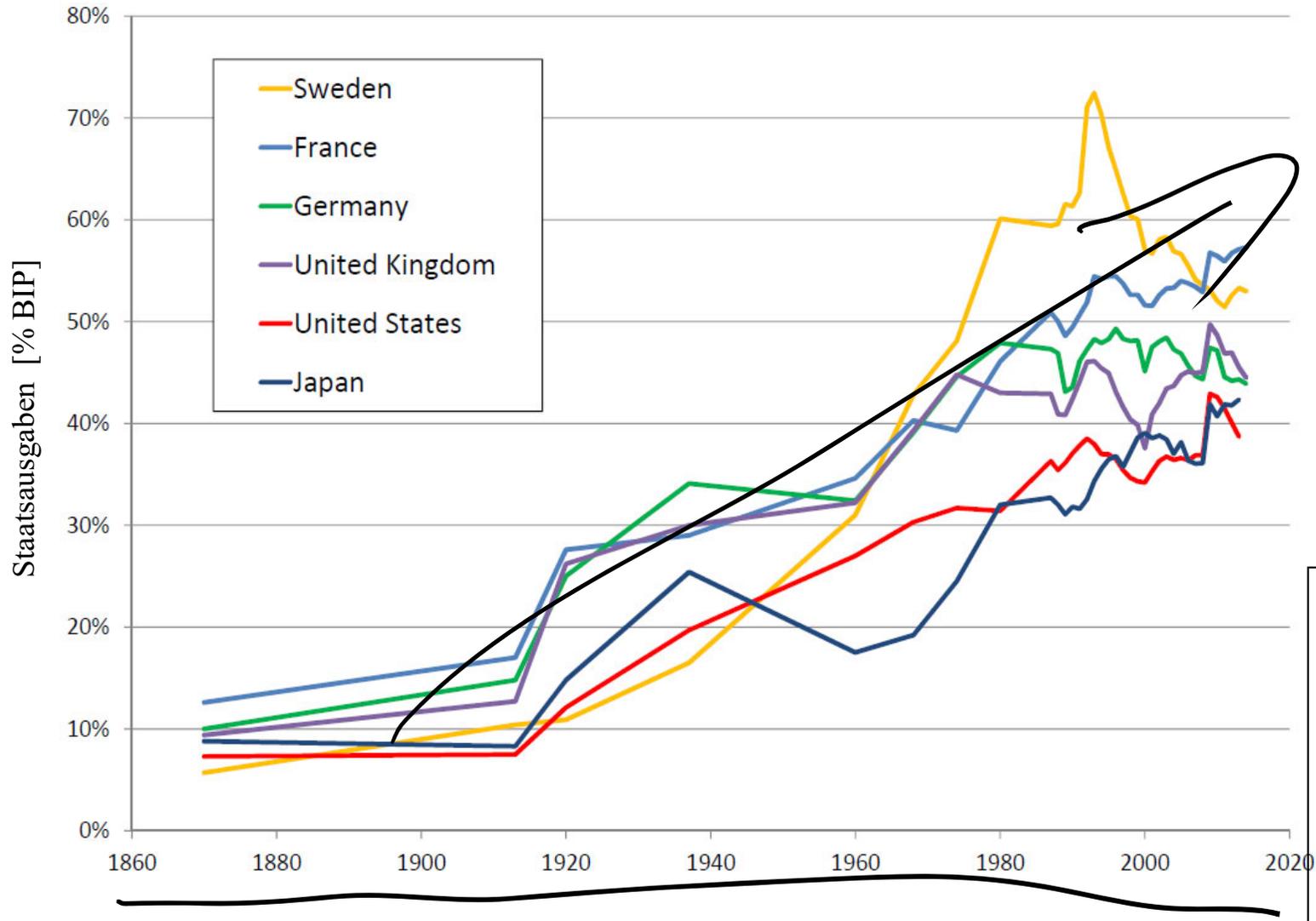
Frage nach dem Umfang der Staatstätigkeit

Zunehmende Staatsaktivität

- Wagners Gesetz der zunehmenden Staatstätigkeit (Adolph Wagner 1892)
 - Einkommenselastizität von öffentlichen Gütern ist größer 1.
- Baumol's cost disease (Baumol 1967)
 - Die Produktivität bei öffentlichen Dienstleistungen bleibt hinter dem privaten Sektor zurück.
- Ratchet effect Theorie (Peacock and Wiseman 1961) [Türklinkeneffekt!]
 - Kriege und Krisen erhöhen die relative Staatstätigkeit
 - Später wird die staatliche Intervention nicht zurückgenommen
- Leviathan* Theorie (Brennan and Buchanan 1980)
 - Regierungen werden durch eigennützige Politiker kontrolliert, die die Verwaltung aufblähen

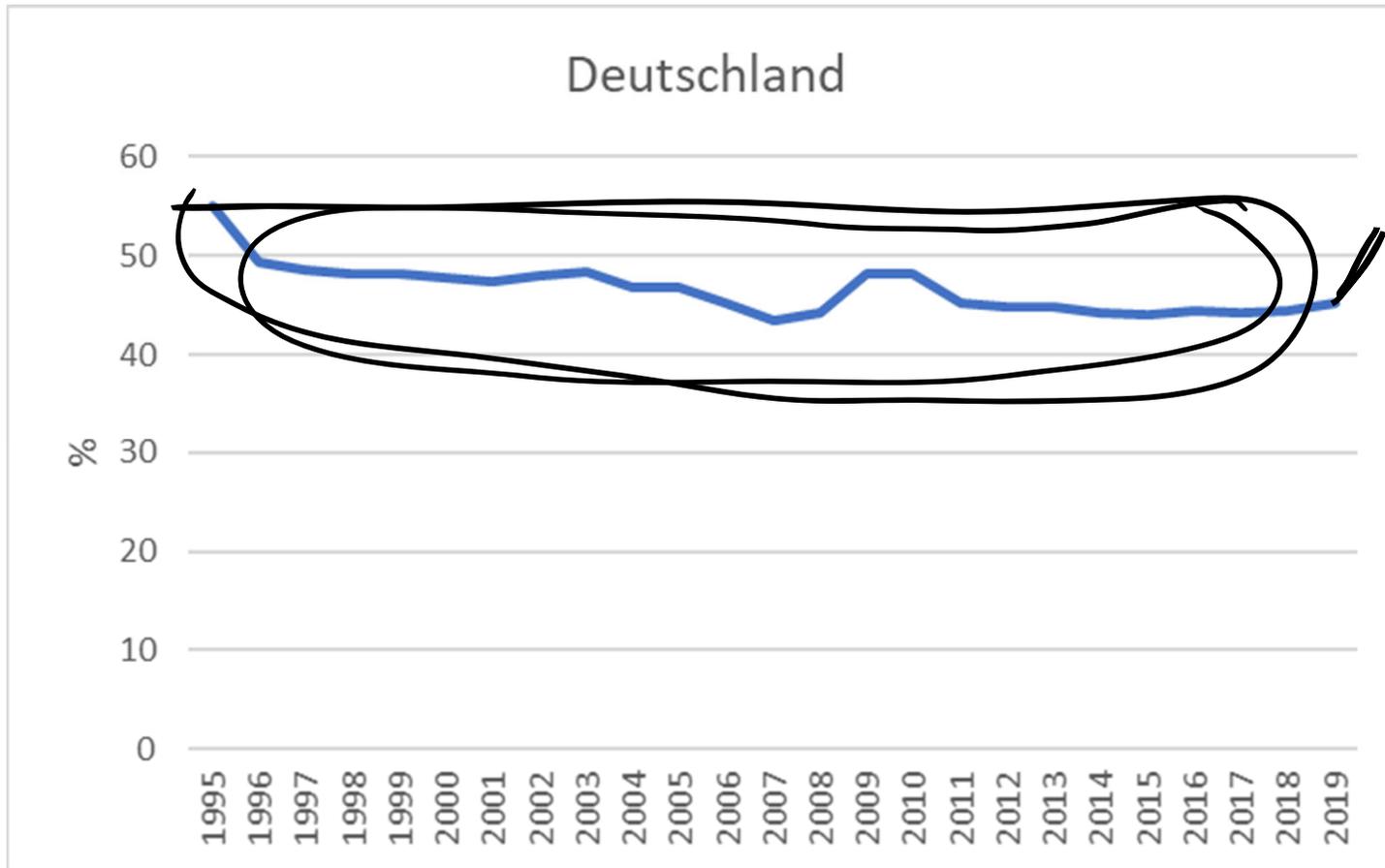
*(Hiob 40,25 – 41,26; Hiob 3,8; Psalm 74,14/ Thomas Hobbes 1651)

Säkulare Zunahme der Staatsquote?



Quelle: Bozio, A. and Grenet, J. (2010), *Economie des politiques publiques*, La Decouverte, Reperes.

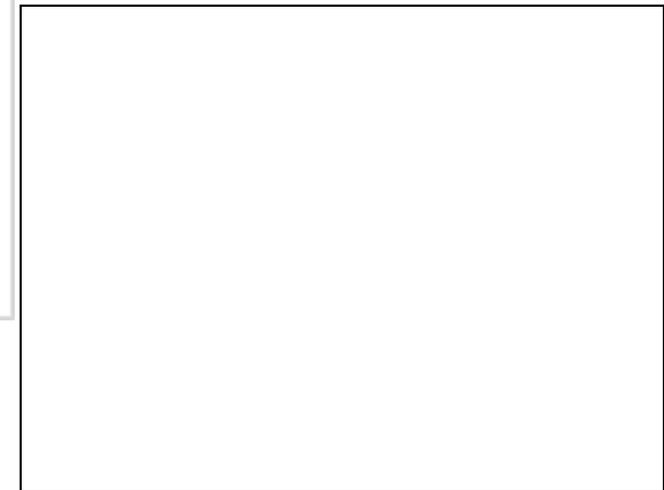
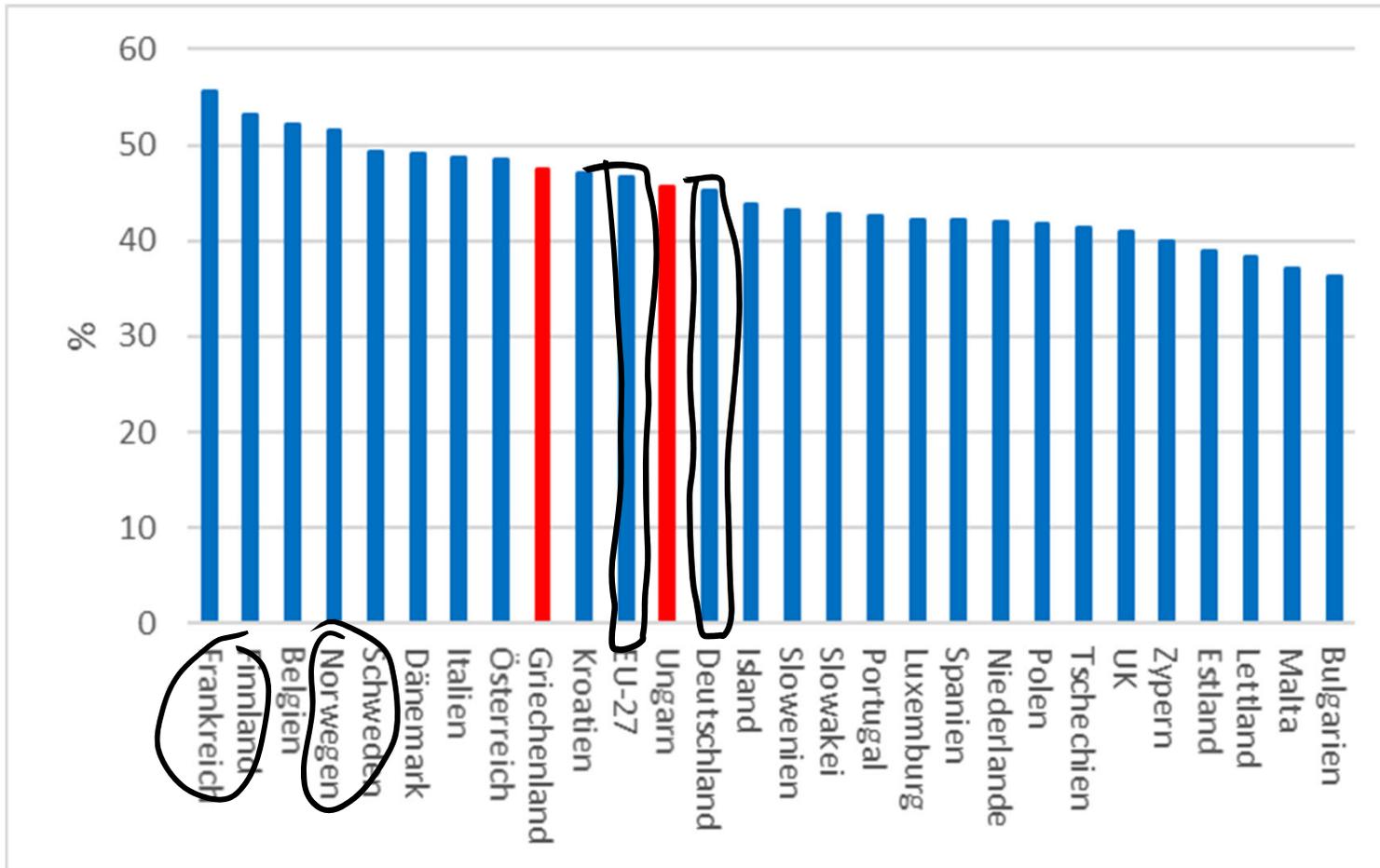
Entwicklung der Staatsquote in Deutschland



Quelle:

Eurostat, für 2020 liegen noch keine Daten vor

Staatsquoten im Vergleich 2019



Funktionen des öffentlichen Sektors

Nach Richard Musgrave (1959)

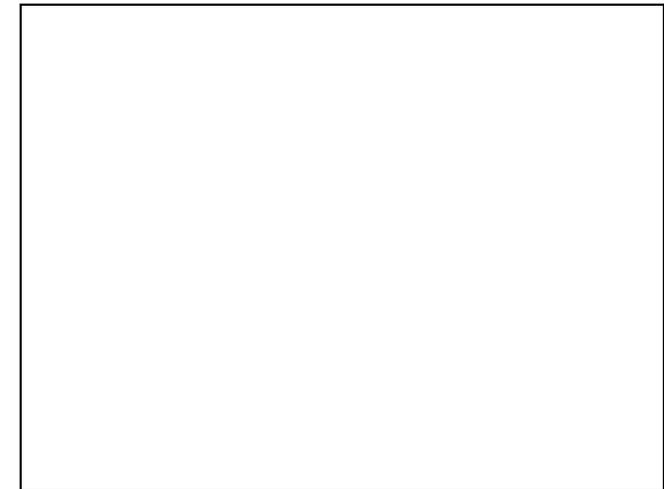
Theory of Public Finance

Begründer der modernen Theorie der öffentlichen Finanzen ist Richard Musgrave mit seiner klassischen Dreilung der Staatsaufgaben

hat der Staat drei Kernaufgaben:

- **Allokationsfunktion:** Allokation insbesondere öffentlicher Güter
- **Distributionsfunktion:** Korrektur der Verteilung (Distribution) des Einkommens
- **Stabilisierungsfunktion:** Stabilisierung der Konjunktur

Aktuell: Herausbildung eines neuen Ziels → **stabile Umweltbedingungen**
Welches letztlich alle drei anderen Funktionen hineinspielt, aber in letzter Zeit derart an Bedeutung gewinnt, dass man eine neue Funktion definieren kann

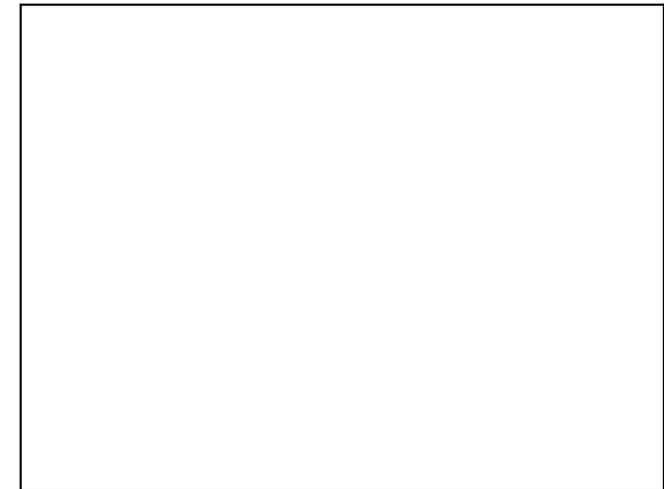


Allokationsfunktion

Grundsätzlich:

(kosten)effizienter Einsatz der Produktionsfaktoren zur Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen

- I. Sicherstellung eines Marktumfelds, dass den **vollkommenen Wettbewerb** zum Ziel hat.
- § 1 GWB Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Deutschland)
 - Art. 101 AEUV (Europäischen Union)
 - Vier Grundfreiheiten in der EU
 - Warenverkehrsfreiheit (Art. 28-35 AEUV)
 - Personenfreizügigkeit (Art. 45/49 AEUV)
 - Dienstleistungsfreiheit (Art. 56 AEUV)
 - Kapitalverkehrsfreiheit (Art. 64 AEUV)
- II. Bei Marktversagen, Sicherstellung der Bereitstellung der Güter und Dienstleistung in diesem Umfeld unter wohlfahrtsoptimierenden Gesichtspunkten.

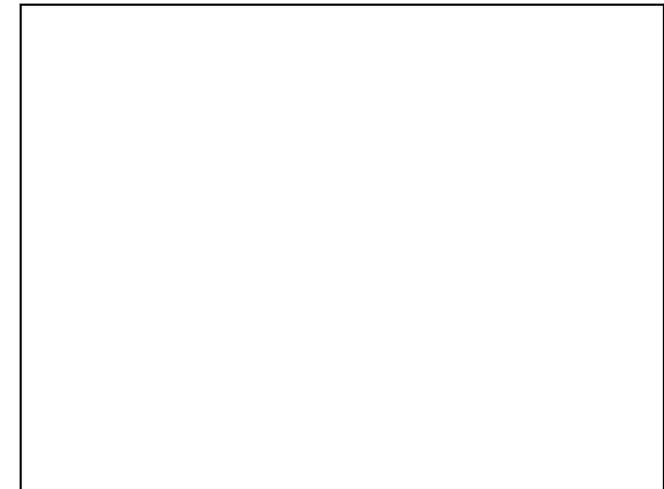


Distributionsfunktion

Die Ressourcen und Einkommensverteilung aufgrund des Marktergebnisses wird im Allgemeinen als „ungerecht“ in der Gesellschaft empfunden.

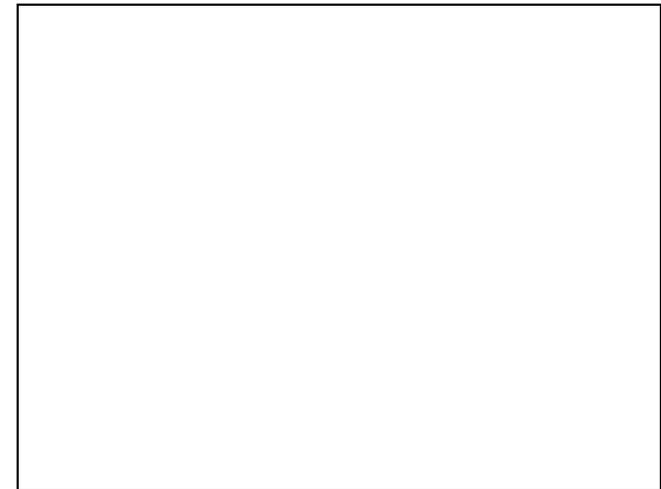
➤ Der Staat greift umverteilend ein:

- Ziel ist die Herstellung **gleichwertiger Lebensverhältnisse** Art. 72 Satz 2 GG
Explizit im aktuellen Koalitionsvertrag formuliert (S. 4/16/27/60/67/84/109/112/116/163)
(Siehe auch Interview Horst Köhler (2004), Focus)
- Länderfinanzausgleich Art. 106/107 GG
- Progressive Einkommenssteuer
- Transferzahlungen
(z.B. Sozialleistungen, BaföG, Kindergeld)
- Sozialversicherungen



Stabilisierungsfunktion

- Magisches Viereck
 - § 1 StabG
- Schuldenbremse
 - Art. 115 GG, Abs. 2
- Maastricht-Kriterien
 - AEUV Art. 126 Satz 2, Protokoll Nr. 12 Art. 1
 - EU-Stabilitäts- und Wachstumspakt
 - EU-Six-Pack
- Europäische Schuldenbremse
 - Europäischer Fiskalpakt

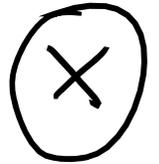


Normative Analyse der Staatstätigkeit

Ableitung eines „optimalen“ Staatsanteils aus den übergeordneten Zielen der Staatstätigkeit

- Öffentliche Güter: Aufgrund der Nicht-Ausschließbarkeit und der Nicht-Rivalität im Konsum erreicht der klassische Marktprozess keine effiziente Allokation
 - Direkte Bereitstellung durch den Staat
 - Kollektive Entscheidungsregeln
- Marktmacht: Ausbildung von Oligopolen und Monopolen aufgrund eines speziellen Marktumfelds
 - Eingriff für mehr Wettbewerb (Bundeskartellamt, Monopolkommission, EU-Kommission, EuGH)
 - Übernahme des Angebots durch den Staat bei natürlichen Monopolen
- Externe Effekte: Durch den Markt nicht internalisierte Effekte
 - Steuern und Subventionen
 - Zertifikate
 - Zuweisung von Eigentumsrechten
- Asymmetrien: Marktineffizienzen durch ungleiche Information bei Nachfragern und Anbietern
 - Pflichtversicherungen

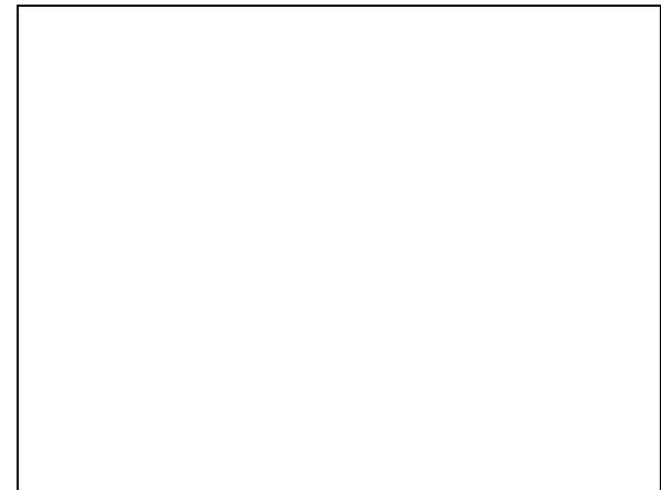




Außenwirtschaft

Wintersemester 2021

Prof. Dr. Bernhard Köster



Prof. Dr. Bernhard Köster

Raum: S 113

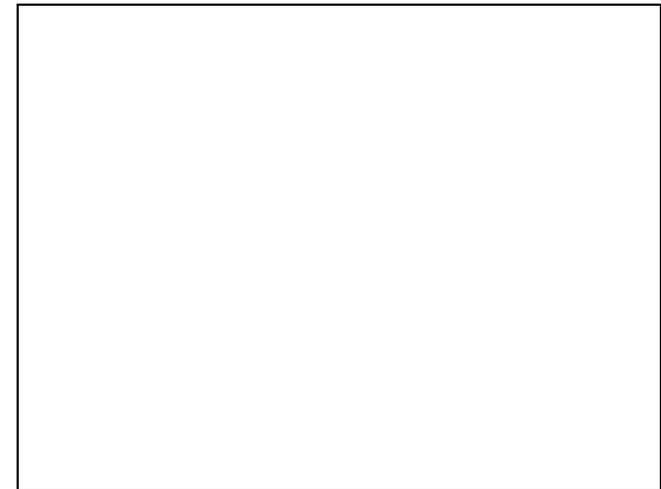
Straße: Friedrich-Paffrath-Straße 101

Ort: 26389 Wilhelmshaven

Tel. +49 4421 985-2766

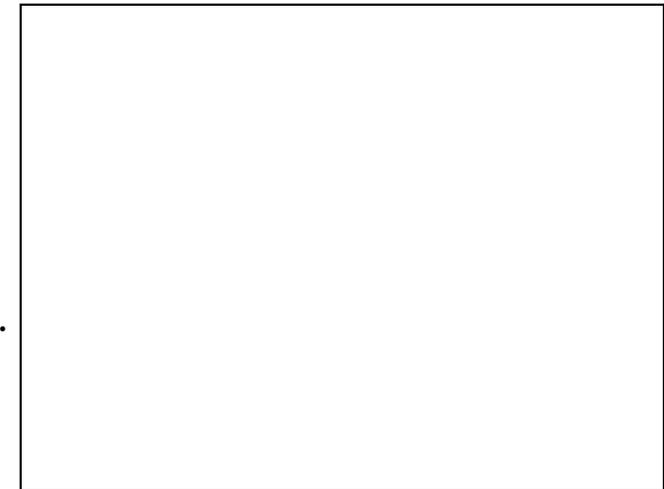
Email: bernhard.koester@jade-hs.de

Sprechstunde: n.V.



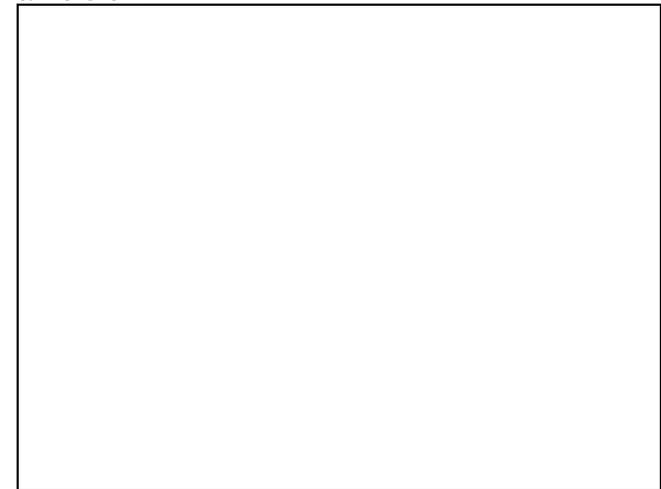
Literatur

- Appleyard, D. und A. Field International Economics, McGraw-Hill.
- Broll U., Einführung in die monetäre Außenwirtschaft, De Gruyter.
- Feenstra, R. und A Taylor, International Economics MacMillan. *Standard*
- Gandolfo, G., Elements of International Economics, Spinger.
- Gandolfo, G., International Finance and Open-Economy Macroeconomics, Spinger.
- Lorz O. und H. Siebert, Außenwirtschaft, UTB.
- Krugman, P., Obstfeld, M. und M. Melitz, International Economics, Pearson.

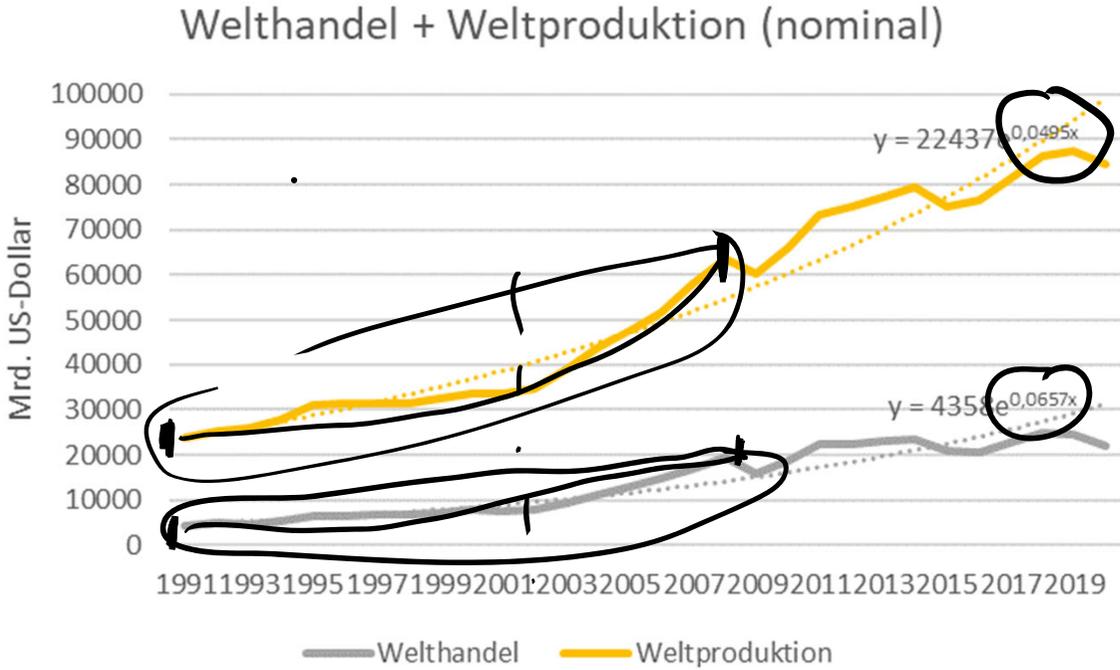


Allgemeines

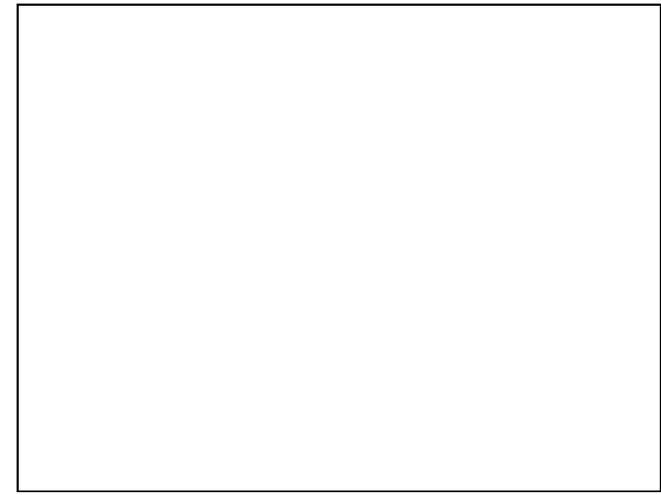
- Wie in jeder Vorlesung ist es immer ratsam über den Tellerrand hinauszuschauen und das eine oder andere Buch über die Thematik zur Hand zu nehmen.
- Ich gehöre allerdings noch zu den Dozenten, die nicht die vorgefertigten Foliensätze der Verlage verwenden und **den Krugman** 1:1 nachbeten, das können Sie auch alleine, sondern gestalte noch meine eigenen Vorlesungsinhalte. Trotzdem werden Sie natürlich viele Inhalte meiner Vorlesung insbesondere in den Standardlehrbüchern wiederfinden, aber an der einen oder anderen Stelle etwas anders dargestellt.
- Für die Prüfung am Ende des Semesters gilt, dass nur die Inhalte dieser Vorlesung/Übung prüfungsrelevant sind.
- Das Tutorium ist vorlesungsbegleitend und muss nicht zwingend zur Prüfungsvorbereitung besucht werden. Die Inhalte des Tutoriums werden aber auch allgemein zur Verfügung gestellt.



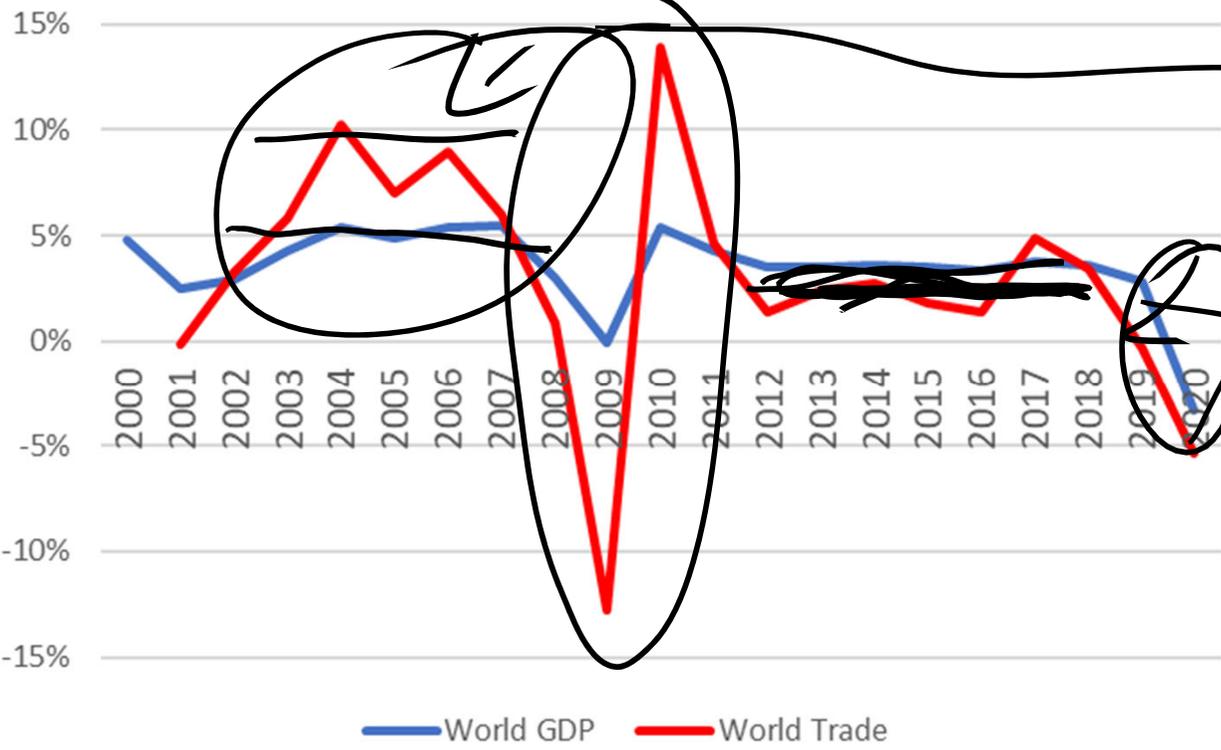
Welthandel und Weltproduktion (nominal)



$\approx 5\%$ } \Rightarrow in Folge der
 Globalisierung
 $\approx 6,5\%$ } die immer stärkere
 Verflechtung



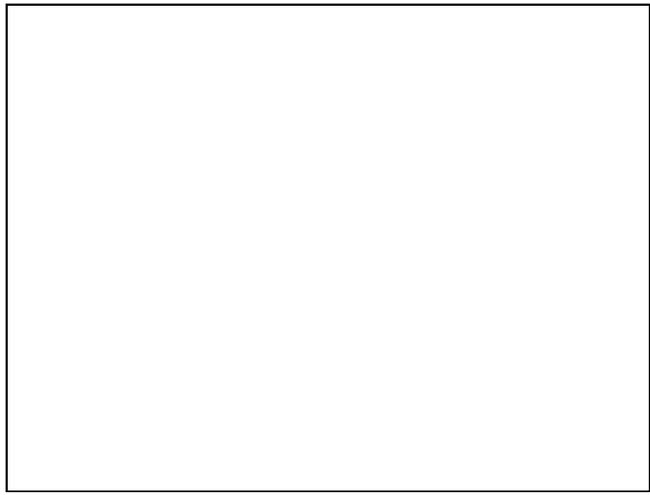
Welthandel und Weltproduktion (real)



Handel wächst doppelt so schnell wie die Prod

Handel rief sich schneller

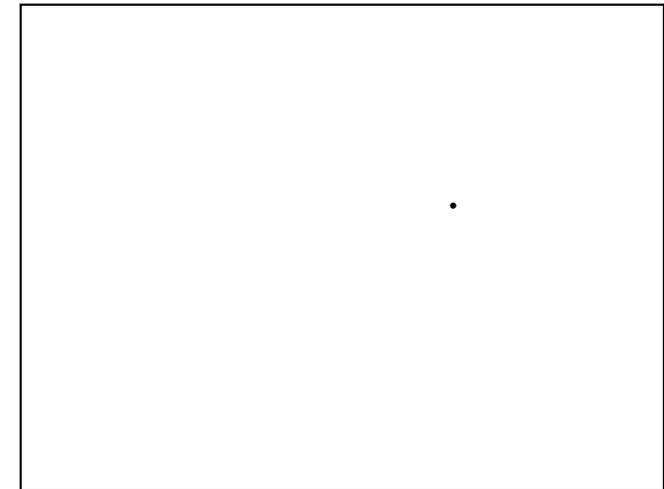
Quelle: IMF, CPB, eigene Berechnungen



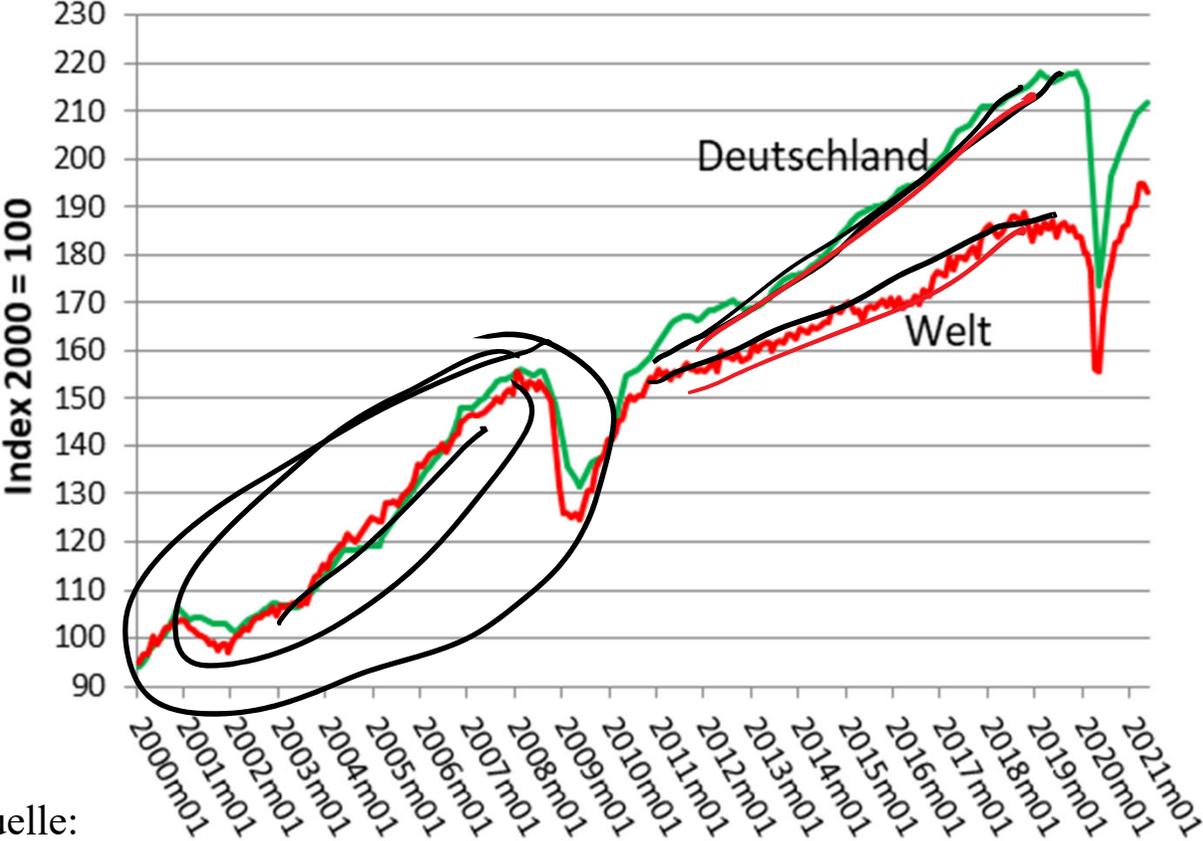
Internationale Handelsverflechtungen im weltweiten Vergleich

2019	BIP [Bil, US-Dollar]	Offenheitsgrad
United States	21,4	23,6%
China	14,3	36,9%
Japan	5,1	35,6%
Germany	3,9	93,8%
India	2,9	38,1%
United Kingdom	2,8	63,2%
France	2,7	65,6%
Italy	2,0	63,1%
Brazil	1,8	28,3%
Canada	1,7	63,3%

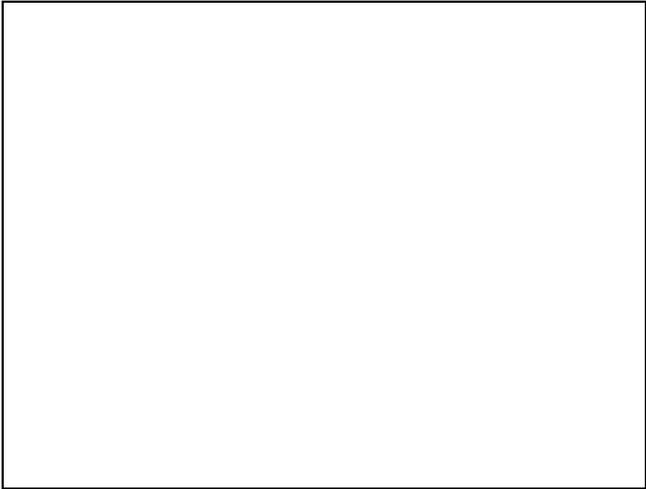
Quelle: World Bank, eigene Berechnungen, für 2020 liegen noch nicht für alle großen Volkswirtschaften der Welt Daten der Weltbank vor, so dass aufgrund der Coronapandemie ein Vergleich mit unterschiedlichen Jahren unangebracht wäre.



Der Außenhandel Deutschlands vs Welthandel (real)

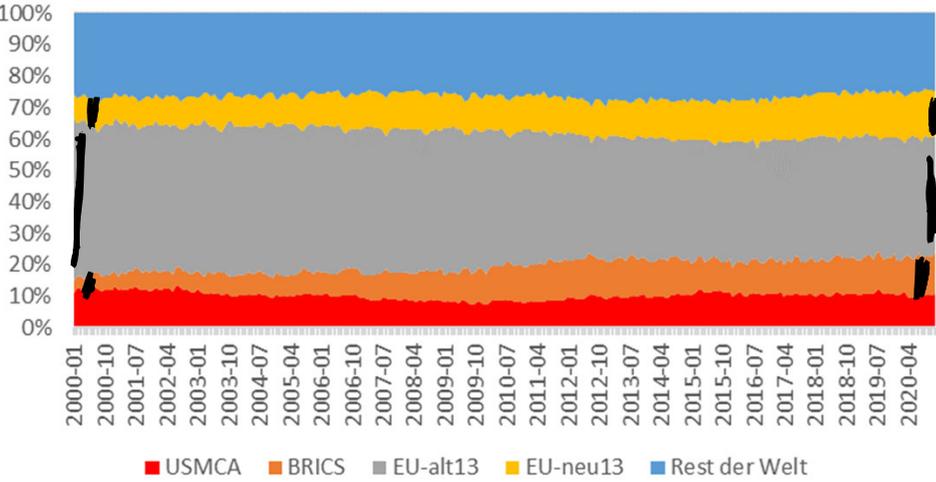


Quelle:
Destatis, CPB

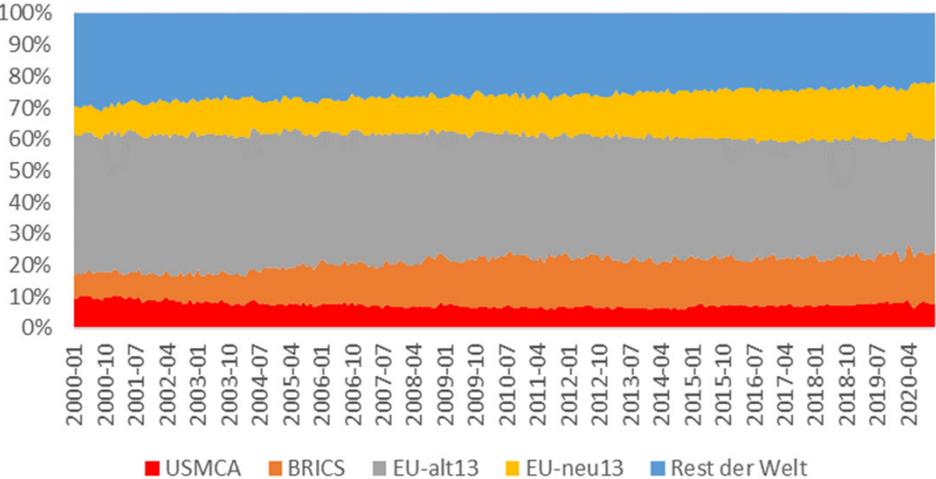


Regionale Entwicklung des Außenhandels Deutschlands

Exporte



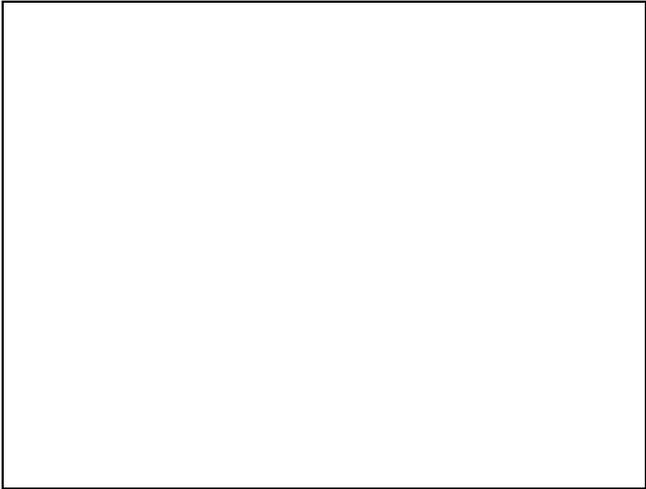
Importe



Quelle: Destatis, eigene Berechnungen

	Exportanteil			Importanteil		
	2000	2009	2020	2000	2009	2020
USMCA	11,9%	8,1%	10,3%	9,7%	6,9%	7,9%
BRICS	4,5%	9,8%	12,0%	8,0%	14,8%	15,8%
EU-alt	48,2%	44,9%	37,9%	44,0%	40,4%	36,4%
EU-neu	8,5%	11,1%	14,7%	8,7%	12,1%	17,0%
Rest der Welt	26,9%	26,1%	25,0%	29,7%	25,9%	22,9%

USMCA: USA, Mexiko, Kanada; BRICS: Brasilien, Rußland, Portugal, China, Südafrika
 EU-alt: BEL, DNK, FIN, FRA, GRE, IRL, ITA, LUX, NDL, AUT, POR, SWE, ESP
 EU-neu: BUL, EST, CRO, LET, LIT, MLT, POL, ROM, SVL, SLO, CZE, HUN, CYP



Internationale Verflechtungen der 20 größten Volkswirtschaften – gemessen am BIP

Anteile an den Exporten und Importen des jeweiligen Landes (2019)				
Land	Größtes Exportland	Anteil	Größtes Importland	Anteil [%]
USA	Kanada	17,8%	China	18,4%
China	USA	16,8%	Korea	8,4%
Japan	USA	19,9%	China	23,5%
Deutschland	USA	8,9%	China	9,9%
Indien	USA	16,6%	China	14,3%
UK	USA	15,7%	Deutschland	12,4%
Frankreich	Deutschland	14,1%	Deutschland	14,9%
Italien	Deutschland	12,2%	Deutschland	16,5%
Brasilien	China	28,1%	China	19,9%
Kanada	USA	75,4%	USA	50,7%
Rußland	China	13,4%	China	22,2%
Korea	China	25,1%	China	21,3%
Spanien	Frankreich	14,6%	Deutschland	11,9%
Australien	China	32,8%	China	25,5%
Mexiko	USA	76,0%	USA	44,1%
Indonsien	China	16,7%	China	26,3%
Niederlande	Deutschland	21,8%	China	15,6%
Saudi-Arabien*	China	3,7%	China	18,8%
Türkei	Deutschland	9,0%	Rußland	11,2%
Schweiz	Deutschland	15,3%	Deutschland	20,8%

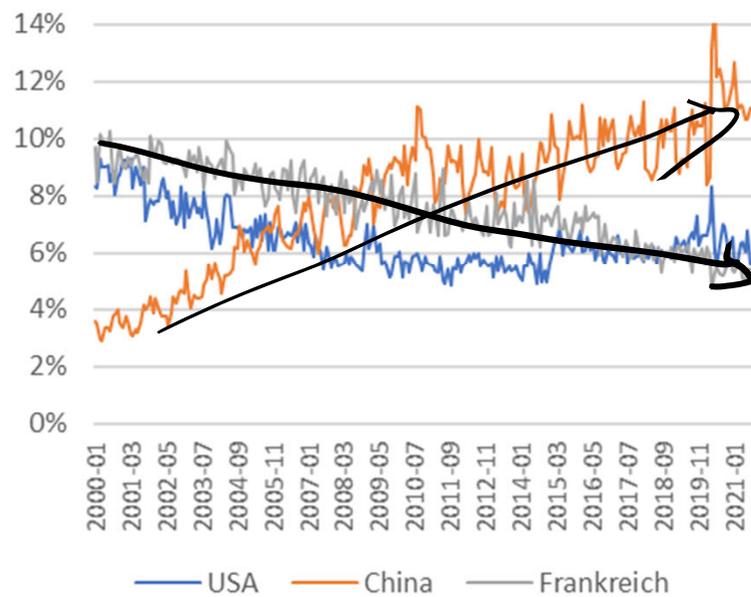
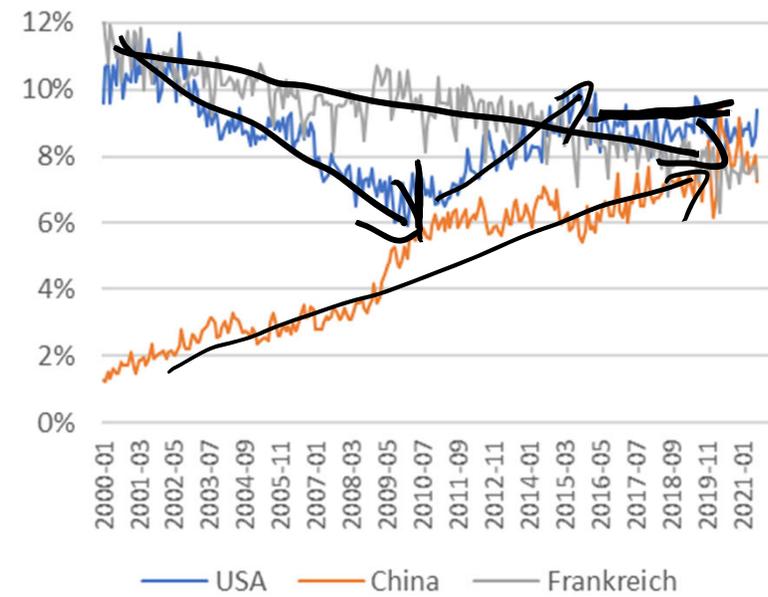
Deutschland ist nicht nur
das wichtigste große Land
aber ~ 100% abhängig
sondern das diversifizierte
Land

Quelle: ITC, eigene Berechnungen, *80% der Exporte regional nicht spezifiziert. Auch hier liegen noch nicht für alle Länder Daten von 2020 vor

Verflechtung Deutschlands mit ausgewählten Ländern I

Exportanteile

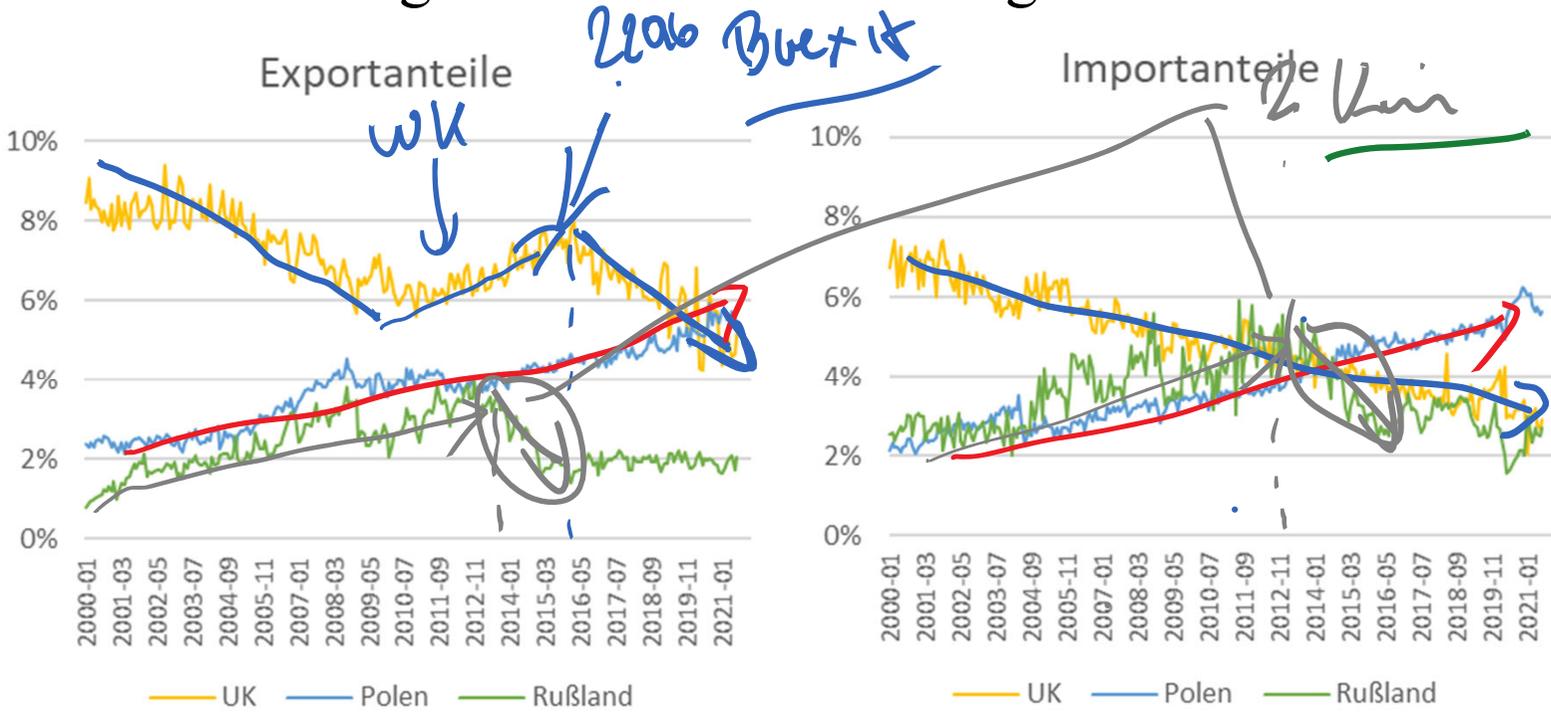
Importanteile



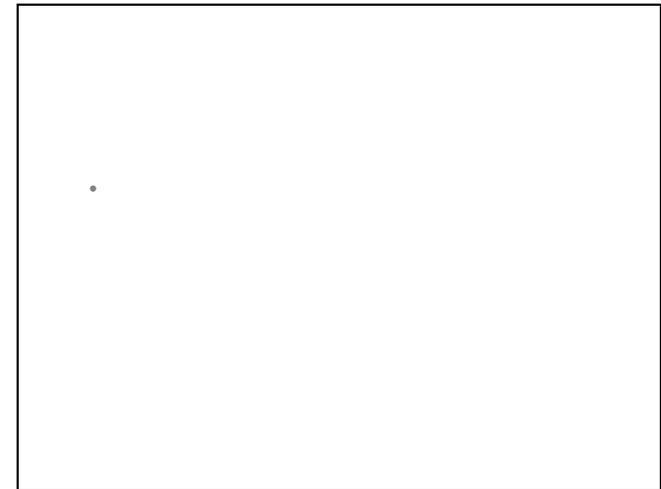
Quelle: Destatis



Verflechtung Deutschlands mit ausgewählten Ländern II



Quelle: Destatis

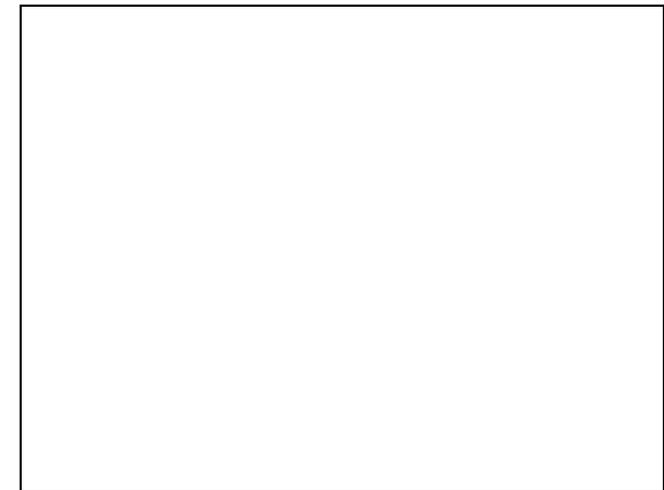


Der Außenhandel Deutschlands nach Ländern 2020

Land	Exportanteil	Land	Importanteil
USA	8,6%	China	11,3%
China	8,0%	Niederlande	8,6%
Frankreich	7,6%	USA	6,6%
Niederlande	7,0%	Polen	5,7%
UK	5,6%	Frankreich	5,5%
Polen	5,4%	Italien	5,3%
Italien	5,0%	Schweiz	4,4%
Österreich	5,0%	Tschechien	4,2%
Schweiz	4,7%	Österreich	3,9%
Belgien	3,6%	Belgien	3,6%

Quelle: Destatis

UK



Sicherstellung der Funktionsfähigkeit einer Demokratie!!!

- **Am Sonntag ist Bundestagswahl!!!**
- Die Inhalte dieser Vorlesung beziehen sich in weiten Teilen auf die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen in unserem Land, Europa und der Welt.
- Viele der dabei getroffenen Annahmen sind hinfällig, wenn wir in Deutschland und Europa in dysfunktionalen Demokratien leben.
- Ohne Partizipation keine Demokratie
- Also sollten Sie schon **aus Eigennutz zur Wahl** gehen, denn ansonsten ist einiges, was Sie hier lernen hinfällig, da die Annahmen, wie freier Wettbewerb und Mitbestimmung nicht stimmen!

- Dieser freie Wettbewerb ist auch eingeschränkt, wenn das Coronavirus weiter unser Leben bestimmt, also kann man auch hier schon aus **Eigennutz auf die Idee kommen sich impfen zu lassen,** insbesondere vor dem Hintergrund, dass Sie sich ohne Impfung sowieso bis 2022 angesteckt haben werden, daher verstehe ich die Diskussion um Nebenwirkungen der Impfung nicht. Diese hätte nur eine Relevanz, wenn man sich mit hoher Wahrscheinlichkeit die nächsten Jahre nicht anstecken würde!

